

Zeitschrift: Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 94 (2021)

Heft: 4

Rubrik: Herausgegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ARMEE-LOGISTIK

94. Jahrgang. Erscheint 8-mal jährlich
(monatlich, Doppelnummern 7/8 und 11/12).
ISSN 1423-7008.
Beglaubigte Auflage 3285 (WEMF 2019).

Offizielles Organ:
Schweizerischer Fourierverband (SFV)

Jährlicher Abonnementspreis: Für Sektionsmitglie-
der im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem
Verband angeschlossene Angehörige der Armee und
übrige Abonnenten Fr. 32.–. Postkonto 80-18 908-2

Verlag/Herausgeber: Schweizerischer Fourierver-
band, Zeitungskommission, Präsident Four Stefan
Walder (sw), Aufdorfstrasse 193, 8708 Männedorf,
Telefon Privat: 079 346 76 70,
Telefon Geschäft: 044 752 35 35, Fax: 044 752 35 49,
E-Mail: swalder@bluewin.ch

Redaktion: Armee-Logistik
Telefon Geschäft: 044 752 35 35
Fax: 044 752 35 49,
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Chefredaktor:
Oberst Roland Haudenschild (rh)
Mitarbeiter: Oberst Heinrich Wirz
(Bundeshaus/Mitglied EMPA);
Member of the European Military Press Association
(EMPA).

Freier Mitarbeiter: Alois Schwarzenberger (as),
E-Mail: schwarzenberger.alois@bluewin.ch,
Telefon 078 746 75 75

Redaktionsschluss:
Nr. 5/6 – 15.04.2021, Nr. 7/8 – 15.06.2021,
Nr. 9/10 – 15.08.2021, Nr. 11/12 – 15.10.2021
Doppelnummern am 15. des Monats für die Ausgabe
der kommenden zwei Monate.

Adress- und Gradänderungen:
Für Mitglieder SFV und freie Abonnenten
Zentrale Mutationsstelle SFV
Four Stefan Buchwalder
Oskar Bider-Strasse 21
4410 Liestal

Inserate: Anzeigenverwaltung Armee-Logistik,
Telefon Geschäft: 044 752 35 35
(Hr. Walder), Fax: 044 752 35 49,
E-Mail: swalder@bluewin.ch
Inseratenschluss: am 1. des Vormonats

Druck: Triner Media + Print, Schmiedgasse 7, 6431
Schwyz, Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53

Satz: Triner Media + Print

Vertrieb/Beilagen: Schär Druckverarbeitung AG,
Industriestrasse 14, 4806 Wikon,
Telefon 062 785 10 30, Fax 062 785 10 33

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen –
auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet.
Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die
Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel
abgedruckten Anzeigen oder Teilen davon, insbeson-
dere durch Einspeisung in einen Onlinedienst, durch
dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder
Verstoss wird gerichtlich verfolgt.

Armee bleibt am digitalen Ball

Die zunehmende Vernetzung und die Digitalisierung bringen Herausforderungen mit sich. Deshalb wurde der Bundesrat mit einem Postulat beauftragt, zu prüfen, mit welchen Massnahmen die Armee diesen begegnet. Der Bericht des Bundesrates zeigt: Die Gruppe Verteidigung und die Armee bereiten sich gut auf die Hürden der Zukunft vor.

Die Digitalisierung bringt eine Reihe von Herausforderungen für die Armee mit sich. Die Modernisierung und Vernetzung aller Systeme hat zur Folge, dass die Nachfrage nach Fachkompetenzen in den Bereichen ICT und Cyber-Defense zunimmt. Um den Ansprüchen der Digitalisierung gerecht zu werden und ihre Konsequenzen tragen zu können, hat die Armee bereits Schritte hin zu einer digitalen, modernen und fördernden Institution unternommen. Zu diesem Schluss kommt der Bericht des Bundesrates.

Die Besten im Boot

Die Militärverwaltung ist vom IT-Fachkräftemangel erheblich betroffen, stellt der Bericht weiter fest. Die Rekrutierung von Spezialisten beim militärischen und zivilen Berufspersonal gestaltet sich für die Armee schwierig. Zwar wurde das Personalmarketing im vergangenen Jahr intensiviert, allerdings braucht es Zeit, bis diese Massnahmen ihr Wirkung entfalten. Auch hier scheut die Armee gemäss dem Bericht keine Mühe, sich weiterzuentwickeln. Dank dem Milizsystem ist es möglich, vermehrt kompetente Angehörige der Armee im Bereich Technologie und Wissenschaft einzusetzen. Mit einer Vielzahl von tertiären Bildungsinstitutionen wurde vereinbart, dass militärische Ausbildungsinhalte an die geforderten Studienleistungen, Praktika, Konsektivstudiengänge und Weiterbildungslehrgänge angerechnet werden können. So können zivile Kompetenzen während der WKs beziehungsweise der Durchdienerzeit für beide Seiten gewinnbringend genutzt werden. So rechnet beispielsweise die Hochschule Luzern den Absolventinnen und Absolventen des Cyberlehrgangs der Armee 21 ECTS-Punkte für ihr anschliessendes Bachelorstudium in Information und Cyber Security an.

Zudem wurde die Möglichkeit geschaffen, sich während der militärischen Ausbildung innerhalb der Rekrutierungsfunktion zu spezialisieren. Dadurch können Talente mit besonderen Fähigkeiten im Bereich moderner Technologien bereits vor ihrer zivilen Fachausbildung angesprochen und für die passende militärische Funktion gewonnen werden.

Cyberschutz im Fokus

Aus der zunehmenden Vernetzung resultiert, dass die Herausforderungen in der Cyberabwehr grösser werden. Deshalb soll ab 2024 die Führungsunterstützungsbasis FUB von einer breitgefächerten Unterstützungsorganisation in ein einsatzorientiertes, militärisches Kommando weiterentwickelt werden. Das künftige Kommando Cyber stellt die militärischen Schlüsselfähigkeiten in den Bereichen Lagebild, Cyberabwehr, IKT-Leistungen, Führungsunterstützung, Kryptologie und elektronischer Kriegsführung sicher. Mit dem Cyberlehrgang trägt die Armee bereits dazu bei, die fachlichen Fähigkeiten der Miliz im Kommando Cyber auf dem notwendigen Niveau aufzubauen. Ausserdem hat die ICT Warrior Academy, das Kompetenzzentrum für die Aus- und Weiterbildung im Bereich ICT und Cyber der FUB, im Jahr 2020 ihren Betrieb aufgenommen. So können die notwendigen IKT-Fähigkeiten beim militärischen Berufspersonal und den zivilen Mitarbeitenden sowie bei Neueintretenden gezielt gefördert werden.

Für das VBS, die Gruppe Verteidigung und die Armee spielen künftig die Technologie, die Zusammenarbeit mit Partnern und das entsprechend ausgebildete Personal eine noch wichtigere Rolle als heute. Deshalb fördern sie weiterhin Partnerschaften, engagieren sich in der Forschung und Entwicklung und sind bestrebt, Miliz- und Zivilpersonal mit technologischem Fachwissen frühzeitig und langfristig für sich zu gewinnen.

Quelle: Kommunikation Verteidigung, Lorena Castelberg, 12.02.2021; www.vtg.admin.ch

Roland Haudenschild

